

# GESUNDHEITSTIPPS

## AUS DEM KAUFMARKT ALTERLAA



Dr. med. univ. Calin Gurguta

## „ZEITBOMBE ZUCKER“

In Österreich leidet jeder oder jede Zehnte an Diabetes mellitus. Zumindest ein Drittel der Betroffenen weiß jedoch nichts von ihrer Erkrankung. Alle 50 Minuten stirbt in Österreich ein Mensch an den Folgen des Diabetes. Das sind 10.000 Menschen im Jahr.

Damit sterben in Österreich jährlich mehr Menschen an Diabetes mellitus als an Darmkrebs oder Brustkrebs und viel mehr als im Straßenverkehr. Die meisten Todesfälle sind auf Herzinfarkt und Schlaganfall zurückzuführen. Jedes Jahr werden 300 Menschen mit Diabetes wegen ihres Nierenversagens dialysepflichtig. Das sind 26% aller Patienten mit neuer Dialysepflichtigkeit. Jedes Jahr erblinden in Österreich 200 Menschen als Folge des Diabetes mellitus.

Zuckerkrankte fühlen sich lange Zeit recht wohl und nur hin und wieder etwas schlapp. Doch das kann viele Gründe haben. Darauf, dass sie vielleicht an Diabetes erkrankt sind, kommen vermutlich die wenigsten. Vor allem der Diabetes Typ 2, der sogenannte „Altersdiabetes“ bereitet zunächst keine Beschwerden - die treten bei schlechten Blutzuckerwerten erst später auf. Denn zu viel Zucker im Blut schadet auf Dauer den Gefäßen und verursacht Folgeschäden an Augen, Herz, Nieren und Nerven.

Leider meldet der Körper nicht, wenn das Blut zu viel Zucker enthält. Gerade zu Beginn der Erkrankung merken die Betroffenen nicht, was sich in ihrem Körper eigentlich abspielt.

## Ärzte entdecken einen erhöhten Zuckerspiegel meist zufällig bei einer Kontrolluntersuchung oder vor einer Operation.

Neunzig Prozent der Zuckerkranken leiden unter dem Typ 2. Etwa 14 bis 21 Prozent der älteren Menschen über 65 Jahre sind zuckerkrank - darunter mehr Männer als Frauen. Ab dem 70. Lebensjahr dreht sich das Verhältnis jedoch um. Ob jemand an Diabetes Typ 2 erkrankt, bestimmt ein Zusammenspiel von Vererbung und Lebensweise.

Die Gene alleine sind nicht dafür verantwortlich. Wer nicht übergewichtig ist und sich viel bewegt, dem kann es gelingen, seiner Veranlagung für die Erkrankung lange entgegenzuwirken.

Als langjähriger Spezialist auf dem Gebiet des Diabetes, Internist und Altersmediziner empfehle ich daher bei klinischen Symptomen und vor allem, bei Diabetikern in der Familie eine Testung auf Diabetes sowie bei an Diabetes bereits Erkrankten regelmäßige Kontroll- und Umfelduntersuchungen bei ihrem Haus- oder Facharzt.

**Sehr gerne stehe ich ihnen in meiner Wahlarztordination zur Verfügung**

### ProAge

Hietzinger Kai 133,  
1130 Wien

### Terminvereinbarungen

bitte unter der Telefonnummer:  
**+43 664 881 925 12**

Verfasser:

Chefarzt (Primarius) Dr. med. univ. Calin Gurguta  
Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie, ABS Expert  
Chefarzt Innere Medizin- Zentrum für Altersmedizin,  
AMEOS Spital Einsiedeln, Schweiz

**NEU**

Eigene Ordination ab  
Februar 2022 auch  
im Kaufpark Alterlaa

